

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 184.

Sonnabend den 8. August

1868.

## Indianische Blutrache.

Der amerikanische Schriftsteller F. A. Moore, welcher zum Behufe geschichtlicher und ethnologischer Studien die Indianer des Nordwestens der Vereinigten Staaten in ihren eigenen Jagdgründen und Lagern aufgesucht hat, und zuletzt mit dem Winnebago-Stamme am Trempeleau-Flusse in Minnesota verkehrte, erzählte nach seiner kürzlichen Rückkunft im „Milwaukee-Banner“ ein Ereigniß, welches sich gerade vorher bei einem Zweige jenes Stammes zugetragen hatte und in seinen romantischen Einzelheiten beweist, wie wenig der häufige Verkehr mit den Weißen die althergebrachten Gebräuche der Indianer zu erschüttern vermocht hat.

Von einem großen Kriegszuge zurückkehrend, gewissermaßen einer Nationalversammlung, welche die Winnebago am Trempeleau-Flusse abgehalten hatten, war eine Schaar von dreißig dieser Indianer den Mississippi entlang bis in die Nähe der Stadt La Crosse (Wisconsin) gekommen und schlug dort auf der French's-Insel im Mississippi ihr Lager auf. Ihr Anführer war ein wohlbekannter Häuptling, Wau-kee-fee-hoong-er-er oder Schlangenkönig mit Namen. Er hatte zwei Weiber, Se-es-ka und He-nee-kee. Se-es-ka war etwa 30 Jahre alt, von schöner, zierlicher Gestalt, mit hübschem Gesicht und ausdrucksvollen dunklen Augen. Ihr Rang hielt sie nicht ab, in manchen Städten, so auch in Milwaukee, begleitet von einem lieblichen Töchterlein, indianische Perl- und Muschelarbeiten von Haus zu Haus zum Verkaufe feilzubieten. Bei den Weißen war sie allgemein beliebt, während ihre Stammesgenossen mit grenzenloser Verehrung an ihr hingen.

Der Schlangenhäuptling war ein berühmter Krieger seines Volkes, von hoher, kräftiger Gestalt und in nächstem Zustande friedlich und gutmüthig. Unter dem bösen Einflusse des Feuerwassers aber überkam ihn der Geist der Streitsucht und Gewaltthätigkeit; und dann hatten seine Gattinnen einen harten Stand. Vor kurzem nun hatte der Häuptling einen Ausflug von seinem Jagdlager nach La Crosse gemacht. Er kehrte zwar mit der feierlichen Grandezza heim, welche den Indianer nie verläßt; dennoch war er ohne Maßen betrunken. Kaum in seinem Wigwam angelangt, fiel er über Seeska her, die allein in der Hütte saß, und schlug sie heftig über Kopf und Schultern. Zur Verzweiflung gebracht, stach Seeska dem Häuptling ein Messer durchs Herz, so daß er bald darauf starb, mit den ernstesten Tönen des Sterbegefanges auf seinen Lippen. Die That verursachte die äußerste Aufregung im Lager der Winnebago, welche unerschütterlich waren, was sie thun sollten, da sie eben so sehr an Seeska wie an dem Häuptling hingen.

Seeska kannte das indianische Gesetz der Blutrache recht wohl. Sie wurde beschworen, unter den Weißen Schutz zu suchen, aber sie weigerte sich, zu fliehen. Sie wußte, daß ihr die Blutrache überall hin folgen würde. Mit echt indianischer Ergebung wickelte sie sich in ihre Decke und setzte sich im Wigwam nieder, den Blick auf den Eingang gerichtet, in Erwartung des Rächers ein Sterbelied singend, gleichgültig gegen Alles, was um sie vorging, und nur einsilbig die Fragen beantwortend, welche man ihr vorlegte. Die Winnebago aber mieden den verhängnißvollen Wigwam so viel als thunlich. Manche glaubten, daß Heneekee, die jüngere und Lieblingsgattin des Häuptlings, die Blutrache vollstrecken würde. Diese beschränkte sich jedoch darauf, durch einen indianischen Käufer den Verwandten ihres Gatten am Trempeleau Nachricht über das Vorgefallene zu senden.

Am dritten Morgen erschien ein Indianer vom Trempeleau im Lager, der den Bewohnern desselben wohlbekannt war und Chan-no-ne-ga hieß. Er trug alle Anzeichen eines angestrenzten Marsches.

Schweigsam und mit feierlichem Anstande schritt er zur Stelle, wo der Leichnam des Häuptlings lag, blickte denselben lange stumm und ohne eine Muskel seines Gesichts zu verziehen an und wandte sich dann plötzlich ab. Niemand sprach mit ihm, aber Alle bewachten jede seiner Bewegungen mit größter Spannung. Ruhig nahm er seine Schrotflinte von der Schulter, lud dieselbe mit Kesselposten und verließ den Leichnam. Die Winnebago kannten sein Vorhaben sehr wohl, aber Niemand rührte sich, Niemand richtete nur Eine Silbe an ihn. Dies mag seltsam scheinen, da diese Winnebago mit so großer Anhänglichkeit der dem Tode geweihten Frau des Häuptlings zugethan waren; aber die alte Sitte gewann die Oberhand. Niemand wagte, sich in das geheiligte Amt des Bluträchers einzumischen.

Channonega ging unbelästigt und langsamen Schrittes zu dem Wigwam, in welchem Seeska saß und seit der That geblieben war. Nicht eine Muskel ihres Gesichtes bewegte sich, nichts verrieth eine Spur von innerer Aufregung, mit fester Stimme entströmte das eintönige Sterbelied ihren Lippen. Sie sah, daß der Bluträcher vor ihr stand, daß in einem Augenblicke ihr Geist zu den Jagdgesittben des großen Geistes wandern und den des Häuptlings aufsuchen würde, den ihre Hand vorausgefandt; aber sie ließ kein Zeichen von Furcht blicken und erwartete ihr Schicksal mit stüger Entschlossenheit.

Die Augen der Weiben begegneten sich nicht. In Channonega's Gesicht aber spiegelte sich furchtbar finster der Haß und die Rachgier. Langsam erhob er sein Gewehr zur Schulter, sicher zielend drückte er ab. Der Knall ertönte durchs Indianer-Lager, der Rauch verzog sich und Seeska saß noch immer da, die Decke über ihre Schultern gezogen, aber eine Seite ihres Kopfes zerschmettert. Sie war todt, Wankeesehoonger, der Schlangenkönig, gerächt.

Der Mörder that nur einen kurzen Blick auf sein Opfer, um sich zu überzeugen, daß sein Werk vollständig gethan sei; dann warf er sein Gewehr über die Schulter und schritt langsam aus dem Lager. Niemand sprach ihn an, Niemand stellte ihn zur Rede. Er stieg in ein Canoe, ruderte ans andere Ufer und verschwand in den Gebüsch, während die Winnebago in stummen Schrecken dastanden.

Selbigen Tages begruben die Winnebago unter lauter Wehklage die Leichen des Häuptlings und seiner Frau, während es nur an ihnen gelegen hatte, einen Theil der Tragödie, die sich vor ihren Augen abspielte, zu verhindern. (R. Z.)

## Bermischte Nachrichten.

— Dem geistvollen Helmholtz ist es gelungen, die Zeit zwischen dem Sinneseindruck und der in Folge desselben vom Willen angeordneten Muskelbewegung, und damit die Geschwindigkeit derjenigen Bewegung zu messen, die man als Empfindung, Gedanke, Willenssthätigkeit bezeichnet und über allem Naturgesetz erhaben wähnt. Seinen Forschungen zufolge pflanzt sich die Nachricht von einem Eindruck, der auf das Hautende empfindender Nerven gemacht ist, mit einer für die verschiedensten Individuen ziemlich gleichen Geschwindigkeit von 180 Fuß in der Secunde (also fast sechs-mal langsamer, als der Schall) zum Gehirn fort. Hier vergeht eine Zeit von etwa  $\frac{1}{10}$  Secunde, ehe der Wille bei der gespanntesten Aufmerksamkeit im Stande ist, die Botschaft an diejenigen Nerven abzugeben,



welche dazu bestimmt sind, gewisse Muskeln zu einer Bewegung zu veranlassen. Diese Zeit ist es, welche am meisten von der Individualität, selbst von den Körper- und Seelenzuständen des Einzelnen abhängt, und die darum selbst bei einer und derselben Person nur bei der gespanntesten Aufmerksamkeit eine feste Regelmäßigkeit zeigt. Vom Hirn läuft dann mit ähnlicher Geschwindigkeit, wie sie gekommen, die Nachricht zu den Muskeln, und hier vergeht wieder  $\frac{1}{100}$  Secunde, ehe diese sich in Thätigkeit setzen. So verfließen  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Zehnthelle einer Secunde zwischen dem ersten Reiz, welcher eine Empfindung anregt, und der dadurch veranlassenen Bewegung des Muskels. (Salon Heft 8.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigt-Anzeigen.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis (den 9. August) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Orxander.

Montag den 10. August um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Rietzschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bräcker.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Derselbe.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr Candidat min. und Lehrer an der städt. Bürgerschule Willeb.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 8. August Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 9. August um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 12. August Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Freitag den 14. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.**

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Predigt von M. Geißler.

### Nachrichten aus Halle.

6. August.

Einer unserer verbientesten und bedeutendsten Aerzte ist seinen zahlreichen Verehrern und Freunden durch den Tod entzogen worden. Dr. Ferdinand Guticke verschied heute in früher Morgenstunde nach langen schweren Leiden im 77. Lebensjahre. Der Verewigte, zu Rathenow geboren, empfing seine akademische Bildung hier, in Jena und Tübingen, trat, dem Rufe zur Befreiung des Vaterlandes folgend, im Jahre 1813 in die Lützow'sche Freischaar und wurde bei dem verrätherischen Ueberfalle derselben bei Rügen verwundet und gefangen. Auf dem Transport nach Frankreich gelang es ihm mit großer Lebensgefahr zu entkommen, worauf er dem Vaterlande aufs Neue seine Dienste weihte. Nach der siegreichen Rückkehr aus Feindesland erwählte er Halle wieder zu seinem Wohnort und hat hier viele Jahrzehnte hindurch in bedeutender Wirksamkeit den ärztlichen Beruf geübt, bis schwere Krankheitsnoth immer mehr seine Thätigkeit beschränkte." (Hall. Ztg.)

### Wohlthätigkeit.

Fünfzehn Groschen Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen G. v. T. wurden durch den Schiedsmann des 12. Bezirks heute zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 4. August 1868.

### Die Armeudirection.

Ein Thaler, am 2. August im Becken der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß „einer armen Kranken“ übergeben, welche mit mir dem Geber herzlichst dankt.

Halle, den 2. August 1868.

D. Neuenhaus.

Die öffentliche Bibliothek des Waisenhauses ersucht um die Rückgabe der entliehenen Bücher spätestens bis Mittwoch den 26. August. Halle, den 5. August 1868. Weiske.

### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

6. August 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,43	5,53	84	14,1	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	332,95	3,90	31	22,8	ONO	völlig heiter.
Abd. 10	333,08	5,31	69	16,1	ONO	völlig heiter.
Mittel	333,15	4,91	61	17,7		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Tageschau.

Sonnabend den 8. August.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bau-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Leszimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kuchgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Naturforschende Gesellschaft 5—7 Uhr Nachm. in der „Residenz.“

Concert des schwedischen Sängerkwartetts, 6 Uhr Abends im „Vollschulgebäude.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung in „Rocco's Etabl.“

Vereinigter Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irdisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Contierzug, S = Schnellzug, P = Perfectionzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
 Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).  
 Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).  
 Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G), übern. in Cöthen, 11 u. 20 M. Rechts. (P).  
 Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).  
 Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Rechts. (S).

**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. — Kösteben 1 u. Rechts. — Salzünde 9 u. Bm. — Lößlein 3 $\frac{1}{2}$  u. Nm. — Wettin 3 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 10. August c. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
 J. W. v. Nadecke.

## Bekanntmachungen.

### Haus-Verkauf.

Das in schönster Lage von Siebichenstein belegene neubauete Wohnhaus nebst Stallung und Garten, Burgstr. 16, bin ich willens zu verkaufen.

Circa 100 Stück neue Roststäbe, 30" lang, Heerdguß, sind mit 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{R}{P}$  pro Ctr. zu verkaufen. Näheres bei Herrn Brüggert, Magdeburger Chaussee 18 c.

### Interessant für Herren!

Die Kunsthandlung von **C. Hensler** in Frankfurt a/M. versendet gegen Nachnahme oder Posteingahlung von  $\frac{R}{P}$  2 — oder Fl. 3 $\frac{1}{2}$  — 25 prächtige Photographien von Frauengruppen in reizender Stellung, darunter die pikantesten Tableaux.

Neue Vollenheringe empfiehlt  
 Wittwe Stock, kl. Klausstraße 14.

### Frischer Kalk

Sonnabend den 8. August  
 in der Stadt Cöln.

Zu verkaufen zwei gefüllte, blühende Oleander alte Promenade 13.

Feinsten Staßfurter Maffinade in Broden à U. 5  $\frac{S}{P}$ ; täglich frisch gebrannten Caffee à U. 10, 12, 15  $\frac{S}{P}$  empfiehlt  
 L. Ehrenberg, gr. Steinstraße 12.

### Sichere Wechsel

werden stets discountirt durch  
 A. N. Fuchs in Halle, Mauergasse 10.

### Capitalien-Ausleihung.

6000, 8000  $\frac{R}{P}$ , 10,000 u. 30,000  $\frac{R}{P}$  sind sofort auszuleihen durch

A. N. Fuchs in Halle, Mauergasse 10.

Kelbraer Bier u. uralten Nordhäuser, Mohrrübenfaß u. Kirschmus à U. 2  $\frac{S}{P}$ , frische Bücklinge, Kludern u. ger. Mal, Bratheringe u. Neunaugen mit delikater Gewürzsauc, neue saure Gurken à Stück 3  $\frac{S}{P}$  bei  
 C. Müller.

Verkauften Limburger Käse à U. 3  $\frac{S}{P}$  bei  
 C. Müller.

Gute Reineklauden zum Einmachen zu haben bei  
 A. Weber, gr. Ulrichstraße 52.

Ein tüchtiger Former findet Beschäftigung in der Selbgießerei von W. Kramer, Grafenweg 14.

Geübte Maschinen-Näherinnen, die keine eigene Maschine zu haben brauchen, finden bei gutem Lohn sofort auf die Dauer Beschäftigung bei  
 S. C. Weddy,  
 Fabrik von Damen- u. Herren-Wäsche.

Zwei nicht zu junge Mädchen zu leichter Arbeit gesucht  
 Harz 38, parterre.

Für ein Pfarrhaus auf dem Lande wird ein ganz zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. September oder 1. October gesucht. Alles Nähere  
 Leipzigerstraße 105, 2 Tr.

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht  
 Rathhausgasse 3.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht  
 Mittelwache 5.

Eine unabhängige, reinliche Person wird als Aufwartung ges. gr. Ulrichstraße 7, Eig. Laden.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches in weiblichen, sowie in häuslichen Handarbeiten erfahren ist, sucht womöglich bei einzelnen Leuten einen Dienst. Zu erfragen alter Markt 17.

In guter Geschäftslage hiesiger Stadt wird zum 1. October c. eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung u. Stallung zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter S. K. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Logis von ruhigen, kinderlosen Leuten, womöglich vor dem Königs- oder dem Leipziger Thor. Offerten bittet man unter F. K. 22 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht zum 1. September oder 1. October eine Wohnung von 1 Stube, 2 K., oder 2 Stuben, 1 K. Adressen bittet man bei Frn. Saft, Paradeplatz 1, niederzulegen.

Im Mucke'schen Grundstück, gr. Brauhausegasse Nr. 19, ist der Laden mit Parterrewohnung fogleich, die Bel-Etage, bestehend aus 2 St., 2 Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. Auch ist die zur Mucke'schen Konkurs-Waße gehörige sehr gut gehaltene Ladeneinrichtung für Materialhandel billig zu verkaufen durch  
 Bernh. Schmidt, gr. Ulrichstraße 37.

Eine herrschaftl. Wohnung (Bel-Etage), dicht am Schießgraben gelegen, ist 1. Oct. zu beziehen  
 Töpferplan 1.

Der Laden, in welchem jetzt das Salzünnder Milchgeschäft betrieben wird, ist zum 1. October zu vermieten  
 Markt u. Bärgeasse 1.

Ritterstraße 11 ist zum 1. October eine Wohnung zu vermieten.

Ein Logis zu 54  $\frac{R}{P}$  ist im Ganzen od. getheilt u. eins zu 40  $\frac{R}{P}$  zu vermieten  
 Unterberg 5.

1 Logis, best. aus 3 Stub., 2 Kamm. u. sonst. Zubehör, kann sofort od. 1. Oct. c. bezogen werden  
 Werdergasse 2.

### Logis-Vermietung.

Brunoswarte 11, 1 Tr. ist eine große Stube mit Kammer u. übrigen Zubehör zu vermieten.  
 Näheres  
 Moritzwinger 5, 3 Tr.

Ein großes Logis zu 36  $\frac{R}{P}$  ist zu vermieten  
 Brunoswarte 19.

Eine Stube zu vermieten (Preis 18  $\frac{R}{P}$ )  
 Kuttelpforte 1.

Eine kleine möbl. Stube nebst Bett billig zu vermieten  
 Rannische Straße 2, im Laden.

Eine Stube zu 11  $\frac{R}{P}$  vermietet  
 Steg 3.

Möbl. St. u. K. an 1 anst. Herrn sofort zu vermieten. Näheres  
 Frandensstraße 2, 2 Tr.

Eine geräumige u. freundliche möblirte Stube nebst Schlafkabinett ist sofort zu vermieten  
 Klausdorferstraße 22.

Kleine Stube u. K. verm. Fleischergasse 28.

Anst. Schlafstelle kl. Schlamm 11, 1 Tr.

Der 2. Theil von „Victor Tello-Szilvas“ ist aus Schmid's Leihbibliothek verloren gegangen. Abzugeben bei  
 Dietrich, Oberglauchya 17.

Ein Korallen-Armband mit goldenem Schloß verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

### 1 Thaler Belohnung.

Ein Ring mit den Buchstaben C. M. verloren. Abzugeben beim Tapezierer  
 C. Leuschner,  
 Schillerhof 12.

Ein goldenes Medaillon am Mittwoch Abend auf dem Wege von der Bergschenke nach der Postmauer verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
 gr. Klausstraße 9.

## Leipzigerstr. 3. Außerordentlich billig! Leipzigerstraße 3 soll ein Theil eines auswärtigen grossen Schuhlagers in kurzer Zeit hier ausverkauft werden.

Das Lager besteht in feinen Herrenstiefeln ff. Kalbleder à Paar von 2 $\frac{1}{3}$   $\frac{R}{s}$  an, dergl. in feinstem franz. Lackleder à Paar 2 $\frac{2}{3}$   $\frac{R}{s}$ , dergl. in ff. Wacht oder Hindlackleder mit englischen Doppelsohlen à Paar von 3 $\frac{1}{3}$   $\frac{R}{s}$  an. Ferner diverse ff. Damenstiefeln und Schuhe in Lasting à Paar von 1  $\frac{R}{s}$  an, dergl. in feinstem Leder und elegantester Arbeit à Paar von 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{R}{s}$  an, dergl. Ball-, Visiten-, Promenaden-, Haus- und Morgenschuhe äußerst billig. Kinderschuhe à Paar von  $\frac{1}{3}$   $\frac{R}{s}$  an.

Sämmtliche Waaren sind äußerst fein und solid angefertigt und wird nur schleunigster Umsatz bezweckt.

**Im Laden Leipzigerstraße Nr. 3.**

### Hanf- und Bestechgarne

in Prima-Patent empfehlen

**Gebrüder Frank, Leipzigerstraße Nr. 8,**  
Engros-Handlung in Garnen, Vofamentier- und Kurzwaaren.

**Brooks (6 cord) auf Spuhlen von 500 Yards, sowie  
Chappe-Seide in 2 und 3 draht.**

empfehlen zum Gebrauche für Nähmaschinen

**Gebrüder Frank, Leipzigerstraße Nr. 8,**  
Engros-Handlung in Garnen, Vofamentier- und Kurzwaaren.

## Müller's Belle vue.

Sonnabend den 8. August

### Letztes Concert

vor dem Manöver vom ganzen Musikcorps des Inf.-Reg. Nr. 86.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{S}{g}$ .

Zum Schluß: **Kriegers Abschied**, bei bengalischer Beleuchtung.

## Grosses Militair-Concert.

Am Dienstag den 11. d. Mts. Abends 7 Uhr wird im Belle vue von dem Musikcorps unseres 86. Regiments bei gutem Wetter im Garten, sonst im Saale, ein Concert abgehalten werden.

Der Ertrag desselben soll unserm Denkmalsfond zufließen, weshalb wir hierdurch um recht zahlreiche Btheiligung bitten.

Das Comité zur Errichtung eines Denkmals  
für die im Feldzuge d. J. 1866 aus Stadt und Kreis Halle Gebliebenen.

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend Pflaumen- und Apfelsuchen mit saurer Sahne, div. Kaffeesuchen.

### Braumbier

heute Sonnabend in der Neumarkts-Brauerei bei  
**Julius Müller.**

Ein kleiner Stückflügel, Nußbaum, starker Ton, billig zu verkaufen; desgl. ein kl. Pianoforte für 15  $\frac{R}{s}$  Reparaturen an Fortepiano's und Stimmen werden sehr gut gemacht bei

**D. Kubnke**, Instrumentmacher, Rittergasse 4.

2 gute singende Lerchen sind zu verkaufen  
Trödel 18, 3 Tr.

Ein großer Waschkessel zu verkaufen  
gr. Sandberg 4.

### Frische Hülsen

Sonnabend früh in der  
**Ablung'schen Stärkfabrik**, Herrenstraße 5.

### Neue englische Vollheringe. Bolke.

Eine vollständ. Steinsammlung ist zu verkaufen.  
Näh. **Anton'sche** Buchhandl., gr. Steinstr. 8.

### Privatunterricht

wird von einem cand. phil. noch übernommen  
Mühlgraben 8, 1 Tr.

### Französisch und Englisch

in Grammatik, Lektüre, Conversation und Correspondenz wird Kindern und Erwachsenen, sowie auch Denjenigen, welche sich in diesen Sprachen zum Freiwilligen-Examen vorbereiten wollen, ertheilt von  
**M. Meyerheim**,  
Bechershof 7, 2te Etage.

Ein ordentl. Torfmacher wird gesucht Spitze 25.

Sonnabend den 8. August Abds. 6 Uhr  
im Saale des Volksschulgebäudes

### Concert

des schwedischen Sängerkwartetts  
der Herren **Luttemann, Köster, Esberg**  
und **Hyberg**, unter gefälliger Mitwirkung  
des Herrn Pianisten **Carl Sedler.**

### Programm.

I. Theil:

- 1) Die lustigen Musikanten, Niccius.
- 2) Abendlied, F. Kuhlau.
- 3) Schwedische Volksweise, arrang. L. Ohlsson.
- 4) Taren (Thräne), F. Witt.

II. Theil:

- 5) Scherzo, Chopin.
- 6) Serenade, F. A. Josephson.
- 7) Schwedische Volksstänze, arrang. L. Ohlsson.
- 8) Alionen (Abend), F. Werner.

III. Theil:

- 9) Schillermarsch, Liszt.
  - 10) Abendständchen, A. Härtel.
  - 11) Suomis Sang (Suomis Gesang), F. Pacius.
  - 12) Brudekärden i Hardanger (die Brautfahrt in Hardanger), S. Kjerulf.
- 3 Billets 1  $\frac{R}{s}$  7 $\frac{1}{2}$   $\frac{S}{g}$ , einzelne Billets à 15  $\frac{S}{g}$  sind bei **H. Karmrodt** zu haben.

## Victoria.

Sonnabend den 8. d. Mts. Abends 8 Uhr  
Versammlung in der Restauration Trödel 18.

Der Vorstand.

## Frohsinn.

Sonntag den 9. d. Mts. Spaziergang nach  
der Haibe (langer Berg). Abmarsch 2 Uhr von  
der Würfelwiese.

NB. Bei ungenügender Bitterung Abends Kränzchen bei Herrn **Wipplinger**. **D. Vorst.**

**Kranis' Restauration**, Leipzigerstraße 57.  
Heute **Wurstfest**, früh 8 Uhr Wellfleisch,  
Abends diverse Wurst und Suppe.

Bier pitfein, auf Eis.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 6. Aug. Abends am Unterpegel 4' 9"  
am 7. Aug. Morg. am Unterpegel 4' 10"

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	5. August		6. August
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
	22 Grad	19 Grad	11 Grad
Wasser	17 "	17 "	17 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.